

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 91. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

Das 91. Cap.

Was im Lager zu Minnsfeld gehandelt worden.

Als nun solches, wie obgemelt, geschehen, ist man von der Newstatt am Sontag, in ein groß Dorff, Gernmerckheimer Ampts, Gunthramstein genant, gezogen, darin der Churfürst mit seinem Zeug, vnd das ander Kriegsvolt in den umbliegenden Dörffern gelegen, derendts kamen die Gesanten von der Statt Landaw zu Seiner M. t. beten deroelben ein Verehrung, mit Wein, Frucht vnd Ochsen, vnd vertrugen sich auch alsbald. So zog man des andern tags hinauff gen Minnsfeld, gar ein schön groß Dorff, daselbst der Keyßig Zeug, aber das Fußvolt sampt der Artzley zu Friedenfeld den Lager genommen. Des andern Morgens frühe vor tag, ist der Oberst Feldhauptman vnd Marschalck, mit ein hauffen [122] Keyßigen, für Weissenburg hinauff geritten, dasselb Berennt, vnd darnach wider ins Lager kommen, so ward denen von Weissenburg, sich ihrer begangenen handlung halben, mit den Fürsten zu vertragen, geschriben, dann sie nit die geringsten in dieser Auffruhr gewesen, hatten der Pfalz Flecken Seltz Ingenommen, desgleichen der Pfalz offen Hauß St. Raim vberzogen, geplündert vnd außgebrant, desgleichen gegen Friederichs von Fleckenstein Hauß Kiebern, so Pfalzgräfflicher Diener was, thätliche gewaltsame handlungen fürnehmen helffen, auff solches schreiben vnd geleid, erschienen deren von Weissenburg Gesanten, sampt dem Wolgebornen vnd Edeln Herrn, Hans Jacoben, Freyherrn zu Merzburg vnd Bessort, Röm. Keyß. Landvogt im vnder Elsaß, also wurd 2. oder 3. tag viel darunter gehandelt, getheidigt, vnd sie dahin gebracht, daß die von Weissenburg für ein Abtrag 6000. flor. geben, die auffrührischen bösen Buben, die mein gnädigster Herr in der Statt mit dem Schwert richten lassen wolt, anzeigen, vnd das grob Geschüz dem Keyß. Landvogt vber antworten solten, vnd hat man sich gänzlich versehen, es were die gestalt der sachen, von gemeiner Statt Weissenburg dermaß zugeschriben vnd bewilligt worden, halt bey mir darfür, daß es der ursach beschehen, damit sie den Churfürsten

auffgehalten, vnd sich mitlerzeit stärken möchten. Es gab auch S. Gn. nicht die geringste verhinderung, daß sie auff deß Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn, Herrn Ferdinanden, Erzhertzogen zu Oesterreich verordneter Ráth ansuchen, S. F. G. den begerten Reutterdienst, gegen den vbrigen Bawren in ihrem Fürstenthumb, wie Sein Gn. genü gethan hette, nit leyten kont.

[123]

Das 92. Cap.

Welchermassen Weissenburg beleget ward.

Aber wie deme, als die von Weissenburg je nichts anders, dann deß Crustis gewarten wolten, ward der Pfalzgraf Churfürst verurthacht, sich zum Fürzug zu schicken, verordnet Seiner G. Obersten Feldhauptman, den Marschalck, der Knecht Obersten vnd Hauptleut, auch Zeug vnd Wagenmeister, Georg von Nippenburg, vnd Friederich Halbgewachsen, sampt einem Trierischen, für Weissenburg zu ziehen, das Läger zubesehen vnd einzunehmen, auff solchem befehl, zohen dieselben Morgends frühe, am Sambstag Kiliani, mit zwey geschwader Reutter, allem Fußvolck vnd Geschütz, für Weissenburg, nemen das Läger Inn, vnd fiengen an zu schiessen, wie dann solches Sein Churfürstl. Gn. so desselben tags, mit sampt den andern Fürsten vnd Reysigen Zeug im Läger zu Minnsfeld verbarten, befohlen, vnd deroßelben wolgefällig war, sie hatten das Läger an ein ohrt, da sich die von Weissenburg am wenigsten versahen, geschlagen, nemlich die Pfalzgráßlichen Reysigen oben auff den Berg, In: vnd bey dem Dörlein Schweig, die Trierischen im Dorff Neckenbach, vnd Herzog Ludwigs Reutter zu Rod, ober dem Rennfeld, aber das Fußvolck vnd Geschütz, bey dem zerbrochenen Burgstadel den Grund hinab. In diesem Läger hat man die umbliegende Flecken vnd Dörffer, die Aufrührisch vnd solcher handlung theilhaftig gewesen, gebrandschatzt, vnd gestrafft, sonderlich den Flecken Selz wider Ingenommen, auß welchem 7. Personen ins Läger genü Minnsfeld gefährt, vnd mit dem Schwert gericht worden, am nachfolgenden Sonntag, als der Marschalck wider zu meinem gnädigsten Herrn